

Statistische Mittheilungen

über das

Bergwesen.

I. Übersicht der im Jahre 1887 bestandenen Berggebäude, ihrer Besitzer, Vertreter, Verwaltungsbeamten, sowie ihrer Betriebsverhältnisse und Production.

Im Jahre 1887 hat sich im Königreiche Sachsen die Zahl der verliehenen Gruben bei dem Erzbergbau von 225 auf 206, die Zahl der Steinkohlen- und Anthracitwerke von 45 auf 41 und die der Braunkohlenwerke von 114 auf 117 abgeändert. Der Flächeninhalt der verschiedenen Grubenfelder der nachverzeichneten Berggebäude betrug 29521 ha, und zwar:

19474 ha oder 48686 Maßeinheiten zu 4000 qm an berggesetzlichen Verleihungen bei dem Erzbergbau, nämlich:

34283 Maßeinheiten, einschließlich 26924 bei den fiscalischen Gruben in dem Bergrevier Freiberg, gegen 34209,

2246 Maßeinheiten in dem Bergrevier Altenberg, bestehend aus den Revierabtheilungen Altenberg, Berggießhübel und Glashütte gegen 2309,

3381 Maßeinheiten in dem Bergrevier Marienberg, bestehend aus den Revierabtheilungen Annaberg, Marienberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf, gegen 4132, und

8776 Maßeinheiten in dem Bergrevier Schwarzenberg, bestehend aus den Revierabtheilungen Johannegeorgenstadt, Schwarzenberg, Eibenstock, Schneeberg, Scheibenberg, Hohenstein und Oberwiesenthal, gegen 9115 im Vorjahre;

8242 ha (gegen 8215 im Vorjahre) bei dem Steinkohlen- und Anthracitbergbau, davon 2483 in dem Chemnitzer, 3623 in dem Dresdner und 2134 in dem Zwickauer Berginspectionsbezirke, sowie

1805 ha (gegen 1818 im Vorjahre) bei dem Braunkohlenbergbau, davon 926 in dem Berginspectionsbezirke Chemnitz und 878 in dem Berginspectionsbezirke Dresden.

Die hinsichtlich der Besitzer, deren Vertreter, sowie der Betriebsleiter und anderen Werksbeamten bis zur Herausgabe dieses Jahrbuches eingetretenen Veränderungen haben in den Spalten e, f und g bereits Berücksichtigung gefunden, soweit darüber Mittheilungen erlangt wurden.

Von denjenigen Berggebäuden, bei welchen über die erfolgte Kapitaleinzahlung oder Überschußvertheilung in dieser Übersicht nichts angegeben ist, sind Mittheilungen darüber nicht eingegangen.